Hochheimer Markt 2013

von Cathleen Battefeld

Wie kriege ich drei Tiere in unseren Hänger? Das war die Frage, die sich mein Vater und ich heute Morgen gestellt haben. Letztendlich haben unsere drei Ladys doch in den Hänger gepasst. Und so machten wir, meine Mutter, mein Vater und ich, uns auf den Weg nach Hochheim. Wir hatten letztes Jahr schon an dieser Veranstaltung teilgenommen und waren über die freundliche Art dort sehr begeistert.

Als wir das Gelände um zwanzig vor neun erreichten, herrschte dort schon ein reges Treiben.

Nachdem wir unsere Box gefunden und eingerichtet hatten, konnten wir die Tiere abladen und diese in die Box stellen. Jetzt hieß es erstmal, die Tiere sauber zu machen und für ihr leibliches Wohl zu sorgen.

Mit einer halben Stunde Verspätung fing die Schau dann endlich an. Die Aufgabe des Richtens übernahm Jost Grünhaupt (LLH), der seine Aufgabe mit viel Ruhe und scharfem Blick auf sich nahm.

Zuerst betraten die Jungbullen den Ring. Diese waren noch kein Jahr alt, haben sich aber trotzdem ziemlich gut präsentiert. In der Zeit, in der Jost Grünhaupt die Tiere richtet, erzählte Reinhard Kreß den Zuschauern etwas über die Rasse Galloway. Das hat er, genau wie im letzten Jahr, wieder sehr gut hinbekommen und wer weiß, vielleicht konnte Herr Kreß mit der Moderation soviele Zuschauer begeisten, dass im kommenden Jahr das „BDG-Seminar für Einsteiger“ schon alleine mit Hochheimern ausgebucht sein wird.

Nun wieder zu den Bullen. Nach vielen Runden stand die Entscheidung fest. Der Bulle „Omelly“ aus dem Betrieb von Steffen Kempenich ging an der Spitze als Sieger hervor. Den zweiten Platz sicherte sich der Bulle „Shaun vom Gladbachtal“ aus der Zucht von Katja Schneider, der mit seiner unglaublichen Tiefe den Preisrichter überzeugen konnte.

Nun ging es erst richtig los. Den Ring betraten die jüngsten Färsen, so zusagen der „Kindergarten“. Jost Grünhaupt nahm jedes der Tiere unter die Lupe und stellte dann die Färse „Odessa“, eine, für ihr Alter, sehr ausgeglichenes Jungrind, aus dem Betrieb von Michael Faust an die Spitze. Den 1b Sieg sicherte sich „Klara“ im Besitz von Steffen Kempenich, die nur knapp hinter der Erstplazierten stand.

Dem Alter nach aufsteigend kam die nächste Klasse in den Ring. Hier konnte sich unsere „Isadora vom Burgwald“ gegen die Färse „Ireen vom Gladbachtal“ von Katja Schneider durchsetzten.

„Hannah“ aus dem Betrieb von Horst Kraft konnte sich gegen „Iona von Buchenau“ aus dem Besitz von Johannes Bock in der nächsten Klasse

durchsetzten. Beide Färsen präsentierten sich sehr gut und jeder Züchter kann sich glücklich schätzen, wenn er solche Tiere besitzt.

Bei der nächsten und vorletzte Klasse stellte Jost Grünhaupt die Färse „Diana“ aus dem Besitz von Horst Kraft an die Spitze, den 1b Platz sicherte sich ihr Zwillings-Schwester „Diane“, die ihrer Schwester den 1a Platz überlassen musste.

Im letzten Ring präsentierten die Züchterinnen und Züchter ihre schicken, tragenden Hoffnungsträger. Herrn Grünhaupt viel es sehr schwer, in dieser Klasse die Siegerin zu küren. „Luana“ von Horst Kraft konnte sich an der Spitze vor ihrer Mitstreiterin „Arising“ aus der Zucht von Reinhard Kress behaupten.

Der Höhepunkt dieser Schau ist die Wahl der Miss Hochheim. Hierzu mussten alle 1a Preisträgerinnen in den Ring. Man hat genau gemerkt, dass diese Entscheidung keine leichte wird und so war es dann letztendlich auch. Jost Grünhaupt ließ die Tiere dem Alter nach sortiert in einer Reihe aufstellen und machte es nochmal sehr spannend, bevor er die Reservesiegerin verkündete. Ich freute mich riesig, als er auf mich zu kam, um mir zu gratulieren. „Isadora vom Burgwald“ wurde die Reservesiegerin! Jetzt stellte sich nur die Frage, wem die violette Schärpe umgehängt wird. Gratulieren durfte man Horst Kraft, denn seine Färse „Diana“ ist die Miss Hochheim 2013!

Nach einem kunterbunten Schlussbild konnte man sich entweder das Marktgelände noch ansehen, gleich nach Hause fahren, oder noch einen Happen essen.